

# Künstlerische Ton-Skulpturen

Schülerprojekt der Kurt-Schumacher-Oberschule mit der JVA-Bildhauerwerkstatt



Die Projektleiterinnen Stephanie Supplieth (JVA), Christa Sprenger (KSA) und Saher Khanaqa-Kükelhahn (BZ Vahr, von links) an der Figur „A Man in Love“

FOTOS: PETRA STUBBE

## Witze und Wunder im Kultursalon

Comedian Martin Sierp tritt auf

**Kattenturm.** Lange Zeit war es still um den Kultursalon der Gewoba – jetzt geht die Veranstaltungsreihe wieder los. Den Anfang macht der Comedian und Moderator Martin Sierp am Freitag, 1. Oktober, um 19 Uhr mit seinem Programm „The Talking Dead – Witze, Wunder, Wachstumsschmerzen“. Unterhaltsamer als ein Elternabend soll es werden und berauschender als die goldene Hochzeit von Oma und Opa, heißt es in der Ankündigung.

Martin Sierp spricht gerne mit seinen pubertierenden Söhnen, mit seiner Frau, mit seinem Publikum – und mit sich selbst über Gott und die Welt. Das Ergebnis bringt er auf die Bühne. In seiner neuen Show erzählt der Comedian aus Berlin aus seinem ereignisreichen Leben als Vater, Familienmensch und viel beschäftigte Fachkraft für Faxen.

Der Künstler ist auch bekannt als Moderator der Fernsehsendung „Nightwash“, dem „Quatsch-Comedy-Club“ und den Schmidt-Theater-Shows. Er ist außerdem ein preisgekrönter Zauberkünstler, der laut Ankündigung 19 nationale und internationale Preise gewonnen hat. Mit seinem Programm ist er schon öfter im Fernsehen aufgetreten – etwa bei den „Ehrlich Brothers“.

Eintrittskarten für die Gewoba-Veranstaltung im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland, Alfred-Faust Straße 4, sind nur im Vorverkauf erhältlich unter der Telefonnummer 69 67 30 20 oder online: [www.bgo-bremen.de](http://www.bgo-bremen.de). CME

## LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND Wandertour durch den Harz

**Huckelriede.** Eine Wanderung um den Granetalstausee im Harz unternimmt der Landesbetriebssportverband Bremen am Sonntag, 17. Oktober. Die Teilnehmer laufen circa 16 Kilometer. Eine solche Strecke ist für Wanderer gut zu bewältigen, heißt es in der Ankündigung. Die Teilnahme an der Tagestour kostet 45 Euro inklusive der gemeinsamen Anreise mit einem Reisebus vom ZOB am Bremer Hauptbahnhof und einer Führung um den Granetalstausee. Eine telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 55 50 21 ist erforderlich. CME

## WORKSHOP Wie ein Fotobuch entsteht

**Kattenturm.** Der Workshop „Vom schönen Foto zum kreativen Fotobuch“ beginnt am Montag, 27. September, um 18 Uhr im Bürgerhäuschen Obervieland, Willi-Hundt-Straße 2. Behandelt werden Fragen zur Bildübertragung auf einen PC/Laptop, Verwaltung und Sicherung der Bilder und Gestaltung eines ansprechenden Fotobuches. Die Teilnehmer sollten über gute Kenntnisse der Computerbedienung verfügen und ihren eigenen Laptop mitbringen; ein Gerät kann aber auch ausgeliehen werden. Die Teilnahme kostet 50 Euro, ermäßigt 30 Euro. Anmeldung unter Telefon 69 67 30 20. CME

VON MARGOT MÜLLER

**Neue Vahr Südost.** In der Oberschule Kurt-Schumacher-Allee KSA konnte letzten Freitag endlich das offizielle Einweihungsfest für ein monatelanges Kooperationsprojekt gefeiert werden. Zahlreiche Gäste wurden durch die hauseigene Schulband musikalisch begrüßt. Die drei Lichthöfe in dem Schulgebäude sind kürzlich mit zwanzig farbenfrohen Ton-Skulpturen bestückt worden. Diese entstanden in dem engagierten Projekt „Mauern öffnen!“ mit der Bildhauerwerkstatt der JVA (Justizvollzugsanstalt) Bremen.

Klassenlehrerin Christa Sprenger hatte mit ihrem inklusiven siebten Jahrgang der Oberstufe KSA, mit 97 Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Kulturen, im Unterricht eine Idee entwickelt. „Wir wollten unsere Gedanken zu den Themen Toleranz, Vielfalt, Klima- und Umweltbelastungen in der globalen Welt einfach mal künstlerisch sichtbar machen“, erklärt die Projektleiterin. Zunächst seien Zeichnungen entstanden, um Menschen in ihrer Diversität und Umwelteinstellung darzustellen. Dazu hatten die Schulkinder während der Corona-Pandemie auch zu Hause viel Zeit.

### Zeichnungen sichten

Die Figuren wurden jeweils mit einem Symbol ergänzt, welches auf Haltungen, Wünsche oder Gefahren hinweist. Diese Skizzen hat Christa Sprenger dann an die Bildhauerwerkstatt der JVA geschickt, um daraus etwas zu machen. „So kamen wir in einen re-

gen künstlerischen Austausch“, erzählt Sprenger. In der Werkstatt wurden die Zeichnungen gesichtet und diskutiert. Mit Kursleiterin Stefanie Supplieth entwickelten die Teilnehmer erste plastische Ton-Entwürfe, die per E-Mail mit den vier Schulklassen ausgetauscht wurden.

Beispielsweise zeichnete die 14-jährige Mahdie Radjabi eine Figur mit einem Kelch, gefüllt mit dem vergossenen Blut unschuldiger Menschen. Beim Einweihungsfest erklärte die Schülerin in ihrem kurzen Statement „Es ist unsere Zukunft“, dass sie so gemeinsam mit anderen Jugendlichen auf weltweite Probleme wie Krieg und Umweltschäden hinweisen will. Die Bildhauerwerkstatt war von diesem Kelch-Motiv besonders beeindruckt und fertigte es gleich zweifach an, zusätzlich in einer Version mit verschmutztem Meerwasser an.

### Gestaltete Symbole

Die Schüler haben weitere Symbole gestaltet: Ein Herz in der Hand steht für „A Man in Love“, eine Weltkugel mit einer hellen und dunklen Seite für gesund und geschädigt. Eine Frau mit Kopftuch steht für die Vielfalt ebenso wie farbige Hände oder Haarfrisuren. Menschen, dargestellt wie Monster, sollen zeigen, wie man die Tier- und Pflanzenwelt schädigt. Der dritte Lichthof erhielt Skulpturen mit Fantasiegestalten aus den Ideen der Jugendlichen. Die Schaffenden der Bildhauerwerkstatt kreierten dazu sogenannte „Naruto“-Figuren, die verborgene Kräfte und Energien besitzen.

Nachdem die Tonskulpturen farbig gestal-

tet, lasiert und gebrannt waren, erhielten sie als Unterbau einen Sockel, damit sie in den Atrien von außen gut zu sehen sind. Die Jungen-AG des siebten Jahrgangs bereitete vorher jedes einzelne Atrium vor und befreite die Beete von jahrelangem Unkraut und überschüssigem Grünwuchs. Bestimmte Pflanzen sollten aber zur atmosphärischen Gestaltung bleiben.

### Geschmückte Atrien

Nun werden die drei geschmückten Atrien von allen bewundert, die in die Schule kommen. „Häufig kann man jetzt entdecken, dass verschiedene Gruppen vor den Fenstern stehen und diskutieren“, freut sich Christa

ANZEIGE

**FÜR STARKE KOMMUNEN.  
FÜR EIN STARKES BREMEN.**

**Am 26.9.  
Erststimme für  
SARAH RYGLEWSKI**

**Zweitstimme für  
OLAF SCHOLZ**

**ALLE  
STIMMEN  
FÜR DIE  
SPD**

[www.sarah-ryglewski.de](http://www.sarah-ryglewski.de)



**SPD** Soziale Politik für Dich.

SPD-Unterbezirk Bremen-Stadt, Violentstraße 43, 28195 Bremen



Die Bildhauerwerkstatt setzte die Idee von Schülerin Mahdie Radjabi um und fertigte die Skulptur „Blut unschuldiger Menschen“ an.